



## CYRIAKSKIRCHE | CYRIAKSBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Thüringen](#) | [Erfurt](#) | [Dornburg-Camburg, OT Camburg](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

<b>Lage</b>	Die Ruine Cyriakskirche befindet sich 1,5 km nordwestlich der Stadt Camburg, auf einem in das Saaletal hervorragenden Sporn, im Saale-Holzland-Kreis in Thüringen im sogenannten Stöbener Holz.
<b>Nutzung</b>	Die Kirchenruine wird für Veranstaltungen genutzt.
<b>Bau/Zustand</b>	<p>Der Bergsporn ist im Norden, Osten und Süden durch steileres Gelände natürlich gesichert. Von der wahrscheinlich ehemaligen Burg hat sich, außer der Wall im Westen, nichts erhalten.</p> <p>Die Ruine der Saalkirche besteht aus einem Langhaus, an welches sich ein stark eingezogener Priesterraum (Presbyterium) und ein rechteckiger Altarraum anschließt.</p> <p>Je vier Arkaden trennten zwei Seitenräume vom Priesterraum ab, wovon aber lediglich drei Arkaden aus der südlichen Bogenreihe erhalten sind. In dieser kann man Balkenlöcher erkennen, die die geringe Dachhöhe der Seitenräume anzeigen.</p> <p>Diese Architektur: Saalkirche, Rechteckchor und seitliche Priesterräume zeigt romanische, aber regional außergewöhnliche eher an byzantinische Vorbilder erinnernde Bauweise.</p> <p>Dies führte auch zur umstrittenen These, es wären ottonische Bauteile erkennbar, die eine Verbindung zur 999 urkundlich genannten Civitas Stuhi (Burg Stuhi) herstellen.</p> <p>An der südlichen Front ist ein kleines Fenster, ein sich nach außen verjüngender Lichtschlitz, original erhalten.</p> <p>Von der Anlage gehen zwei unterirdische Gänge ab, die allerdings mittlerweile verschüttet sind. Einen kann man noch einige Meter begehen, dieser soll ursprünglich bis zum Ort Camburg gereicht haben.</p> <p>Dort soll er am Kirchplatz neben dem Pfarrhaus geendet haben.</p> <p>Der zweite Gang führte angeblich unter der Saale hindurch zur Ortschaft Abtlöbnitz.</p> <p>Die Cyriakskirche bei Camburg ist das einzige, neben der <a href="#">Michaeliskirche</a> in Rohr, aus der Zeit bis ca. 1030 erhaltene Gebäude Thüringens. Sie wird auch St. Cyriakus, Cyriaksburg oder Cyriaksburg genannt.</p>
<b>Typologie</b>	Höhenburg - Spornburg - befestigte Kirche - Burgstall
<b>Sehenswert</b>	⇒ k.A.
<b>Bewertung</b>	k.A.

### Informationen für Besucher

	<p><b>Geografische Lage (GPS)</b>  WGS84: 51°03'49.2" N, 11°41'40.9" E  Höhe: 180 m ü. NN</p>
	<p><b>Topografische Karte/n</b>  nicht verfügbar</p>
	<p><b>Kontaktdaten</b>  k.A.</p>
	<p><b>Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung</b>  k.A.</p>

**Anfahrt mit dem PKW**

Die Cyriakskirche liegt an der Landstraße (L1061) zwischen Camburg und dem Ortsteil Stöben. Parkmöglichkeiten in der Umgebung vorhanden.

**Anfahrt mit Bus oder Bahn**

keine

**Wanderung zur Burg**

k.A.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

k.A.

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

Die Ruine ist umgeben von einem Bogensport- Parcours.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

**Bilder**

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

**Grundriss**

keine Grundriss verfügbar

**Historie**

996–1002	Die Kirche wird erstmals, in einer Notiz in der Chronik von Thietmar von Merseburg, im Zusammenhang mit der Burg Stuiwi erwähnt. Die in der Chronik erwähnte Burg, befindet sich wahrscheinlich, ca. 100 m nordwestlich der Kirche.
1121	Die Kirche wird in eine päpstlichen Bestätigungsurkunde genannt.
1930	An der Kirche finden Ausgrabungen statt. Bei den Ausgrabungen wurde ein Holzsarg dokumentiert der ein weibliches Skelett enthielt.
2007	Es finden weiter Ausgrabungen statt.
2024/2025	Der Tunneleingang wird gesichert.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.  
Hinweisschild an der Kirchenruine.

## Literatur

Merseburgensis, Thietmarus - Chronica | 1012-1018 | S. 2, 25, 63

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[01.03.2025] - Neuerstellung.

## Sonstiges

Sage: [Sage von der wandelnden Laterne](#)

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 01.03.2025 [CR]

IMPRESSUM

© 2025



✕ Folgen